



Deutsch-kanadischer
Provinzialverband
von Saskatchewan

Nachricht des Stif-
tungsfestes der „Deut-
schen Vereinigung von
Langenbourg und Umge-
gend“ auf Herrn Welles
Harm

Langenbourg, Sask., 8. April 1916.
Vereinigte Sitzung.

Am 2. April fand die Sitzung des Vorstandes der Deutschen Vereinigung statt. Die Zusammenkunft führte zu einer Diskussion über das Verteilungsproblem der Deutschen in den Städten und Gemeinden und das Schicksal dieser nach dem Krieg. Es wurde beschlossen, dass die Deutschen nicht mehr zurückkehren würden, sondern in anderen Orten sesshaft werden. Es wurde auch eine Spende für die Deutsche Kriegerorganisation gesammelt.

Hans Walzmars, Sekretär des Verteilungskomitees,

berichtete über erhaltenen Bücher

Von Herrn John Nazar, Amulett,
Sask.

4. Monatbands

4. Ausgabe der Zeitschrift

Der Geschäftsführer

Der Weißhüter führende Ausschuss

des Deutsch-kanadischen Pro-
vinzial-Verbandes.

Berichtsbericht der Ortsgruppe
der D. K. V.

Beobachtet wurde 25 Cents Er-
trag pro Mitglied und dabei
zu erkennen, um die gütigen Fü-
hrungen und Protokollos anzufol-
gen, sowie etwas Bargeld an Hand
zu haben, für Briefporto etc. Her-
ren wurde befähigt, dass wei-
tere 6 Mitglieder aufgenommen wür-
den. Nachdem die Ortsgruppe sich jetzt
aus 25 Mitgliedern zusammengesetzt
hatte, konnte weiter nichts geschah-
nen vorlag, wurde der eigentlich
Zweck unseres heutigen Zusammens-
ommens erörtert. Vom Sekretär
wurde bekannt gegeben, dass die Zu-
künftige Gründung einer lokalen
Vereinigung der Getreide-
händler mit beschränkter Haftpflicht
und Abschluss derselben an die Zen-
trale des Getreidehändlervereinigun-
gs eingespielt wird. Dem folgten
Bemühungen, um die Zentral-
verbindung zu verstehen, was die
zukünftige Entwicklung derartig
wurde, dass die Deutschen nicht
mehr in den Städten sesshaft werden
würden, sondern in anderen Orten
sich niederlassen. Es wurde
auch eine Spende für die Deutsche
Kriegerorganisation gesammelt.

Wittringen, 1916.

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Offiziell die letzte Versammlung vor
der Frühjahrssitzung in Dille statt.
Die Mitglieder werden erneut vors-
sichtig zu erscheinen und für unter-
schiedliche Sitzungen zu agieren. In die-
ser Versammlung werden dann auch
die Antragsformulare an Hand sein,
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Herr Dr. Schröder, Sekretär

Ortsgruppe Straßburg

In unserer letzten Versammlung
am 13. März wurde folgender An-
trag angenommen:

Die Mitglieder wolle am 21. Jänner
des Geschäftsjahrs, also auf der
nächsten Jahresversammlung ihren
rückläufigen Beitrag nicht entrichten
und wie können dann alle noch nicht
erledigten Beiträge regeln. Viele
sind nun richtig weiter normärtäglichen
Zeiten alle für einen und einen für
alle!

Mitteilungen



unserer Leser

Saskatchewan

Saskatchewan, Sask., den 1. April 1916. Wetter "Courier". Ich will auch mal wieder einen kleinen Bericht einfordern, weil man noch immer etwas Zeit dazu hat. Der Frühling, der ziemlich lange auf sich hat warten lassen, ist doch jetzt ein vollkommener Frühling, der die Gemüter erfreut und wiederum jedes fröhliche Lied bringt.

Die langen Winter hier in Saskatchewan haben unserer Aufführung nach auch ihre gute Seite, denn sie bieten jedermann genügend Zeit, um die jetzigen Ereignisse der Welt zu periodisieren, ich meine, in den Zeitungen zu verfolgen. Und wenn das nicht genug ist, kann man auch noch einiges weiteres unternehmen, nämlich Begegnungsspielen machen. Dieses soll te noch viel mehr Vergnügen bereiten als das Zeitungsspielen. Schreiber dieses können mit einer kleinen Gewissheit annehmen von der neuen Kräfte-Spielregelung in P.C. ausgeschlossen. Ich habe Ihnen schon berichtet, dass mit Anfang April ein neuer Kräfte-Spielverein am Ziel unserer Freizeit steht. Aber es ist noch nicht endgültig entschieden, ob es noch andere Kräfte-Spielvereine geben werden, oder ob es nur ein einziges Kräfte-Spielverein geben wird. Ich kann Ihnen versichern, dass es noch viele andere Kräfte-Spielvereine geben werden, und zwar schon an der Oberfläche.

Gros möcht in dieser Begegnungsspiel, weil der Boden durchschnittlich mit zu hohem Moos bedeckt ist.

Mit freundlichen Grüßen an den "Courier" und alle Leser.

(6. Geißler)

Bruno, Sask., den 31. März 1916. "Courier", Regina. Gestern, morgen vor! Sonntag den 26. März wurde Frau A. K. Ritter, Mutter von sieben Kindern, aus dem Leben gerufen und Dienstag den 28. März wurde sie in Bruno zur ewigen Ruhe gegeben, die hinterlässt ihren Gatten und sieben Kinder, davon, was das einzige erste ist Monate alt ist. Herr Ritter ist ein ehrgeiziges Mitglied der Christgruppe Brüder des D.P.C. und der Getreidehäuser-Betriebsgruppe des Deutschen Arbeiters. Ich spreche Ihnen im Namen der Christgruppe des zweiten Bereichs aus, Frau A. K. Ritter, die die Gemüter und die Generalerziehung des D.P.C. befürwortet.

Ich und die meisten aus unserer Gemeinschaft hatten im Sinne, dort Beerdigung anzunehmen.

Der Grund

Beram deutliche Verständnis und Klarheit von mir fanden, ob ich nun vollkommen verstehe was Sie gesagt haben. Ich sage Ihnen, dass es eine Art, wie man einen Bereich zu besetzen, wenn man einen Bereich zu besetzen möchte, um diesen einzurichten, wie meine Vorfahrt es tat, ich kann Ihnen viele Beispiele nennen, die Ihnen von mir geschildert haben, so sehr interessant sind. Viele vereine übernahmen Begegnungsspiele, Viele garantieren, Graham, St. John's, New York, etc.

J. H. GRAHAM

Saskatoon, Sask.
Importeur von
Amerikanischen
Säuglings-
und Kindergütern.

Stellung: 66, Broad
St. und 21. Str.



Dort angekommen, schlug einer der Herren vor, für ein paar Tage in dem Städte Prince George zu呆chen, wo wir uns auf die Landstraße begeben, wo wir uns auf die Landstraße begeben.

Wir bekannten verhinderte Informationen von dort wohnende Deutsche über diese neue Ansiedlung, die wie aufzufinden uns vorgenommen hatten.

Unter Ziel war also der Salmon River District, doch wurde uns in der Landstraße bedeutend, das war, noch wenige Siedlungen aufzufinden, jenseitig wurden und das diese nicht reichen würden, um jedes von uns ein Heim zu bieten. Außerdem sollen durch noch oftene Siedlungen bewaldet sein, das Personen, die sich die Wege vorher angesehen haben, vorsogen, indem von da ausgebildeten Aufzügen liegen bis 30 Meilen von der Stadt entfernt liegen. Es musste deshalb angenommen werden, dass das von Herrn Krieger, empfohlene Land sich überwiegend nicht auf Heinrichschaften bezieht, sondern nur auf Compton-Land, welches zum Kauf angeboten wird. Etwa 25 bis 30 Meilen nordwestlich von Prince George, im Chief River District, wurde uns auf der Karte noch viel offenes Land gezeigt. Wir fuhren daraufhin hin aus, um uns dieses Land zu beobachten und fanden unterwegs aus, dass es ungefähr für eine Strecke von 20 Meilen weit an der Government Road entlang, alles Land aufgenommen war, wahrscheinlich als Pre-emptions-Stellenweise waren bereits Verträge geschlossen worden. Holz zu fällen, oder von fälligen Bäumen war in der ganzen Umgebung noch nichts zu finden. Wo das Holz gefällt wurde, in den Bäumen sind fast hoch mit Baumstumpfen bedeckt.

Das Compton-Land, welches wir erreichten, wurde uns natürlich für

so, das ist genug für diesmal.

Mit Gruss Hans Dubin.

(6. Geißler)

Die kleine Blaine, Sask., im März 1916. Wetter "Courier". Nachdem ich auch ein Lieder des "Courier" geprobt bin, so möchte ich um Aufnahme meiner Part bitten. Der Gehöftbesitzstand ist bei mir trocken und sollte immer noch gut. Da ich jedoch seit zwei Wochen von Odessa abgereist bin und nun 80 Meilen weiter West niedergelassen habe, und da ich keine Personen, die mich sehr freuen, und mich sehr traurig machen, so möchte ich mich nicht mehr auf das Land zu stellen, um mich zu beschäftigen, ob ich nicht einen Feind entdecken kann, und siehe da, ich fand einen Feind, einen treuen Freund, und dieser ist mein außerordentlicher als "Der Denker-Expedition", welcher mich an seinem Hause besucht, sondern nur auf Heinrichschaften aufzufinden, die ich die Wege vorher angesehen haben, vorsogen, indem von da ausgebildeten Aufzügen liegen bis 30 Meilen von der Stadt entfernt liegen. Es musste deshalb angenommen werden, dass das von Herrn Krieger, empfohlene Land sich überwiegend nicht auf Heinrichschaften bezieht, sondern nur auf Compton-Land, welches zum Kauf angeboten wird. Etwa 25 bis 30 Meilen nordwestlich von Prince George, im Chief River District, wurde uns auf der Karte noch viel offenes Land gezeigt. Wir fuhren daraufhin hin aus, um uns dieses Land zu beobachten und fanden unterwegs aus, dass es ungefähr für eine Strecke von 20 Meilen weit an der Government Road entlang, alles Land aufgenommen war, wahrscheinlich als Pre-emptions-Stellenweise waren bereits Verträge geschlossen worden. Holz zu fällen, oder von fälligen Bäumen war in der ganzen Umgebung noch nichts zu finden. Wo das Holz gefällt wurde, in den Bäumen sind fast hoch mit Baumstumpfen bedeckt.

Das Compton-Land, welches wir erreichten, wurde uns natürlich für

so, das ist genug für diesmal.

Mit Gruss Hans Dubin.

(6. Geißler)

Derjenige, welcher noch kein Vertrag des "Courier" ist, sollte sich diese Zeitung unbedingt anschaffen, denn sie ist in der Tat eine sehr reiche Zeitung.

Mit Gruss an alle Leser und Freunde, die ich in Odessa zurückgelassen habe.

Burgard Krieger.

Zweite Biblische Österkonferenz für Kinder Gottes

Regina, Sask., 21. bis 23. April 1916.

Für die kommenden Osterstage wird aufs Neue eine Einladung an alle wahren Kinder Gottes gegeben, sich zusammenzufinden, um sich ihrer Zusammengehörigkeit mehr bewusst zu werden und derselben Ausdruck zu geben, um die gegenwärtige Verantwortlichkeit mehr zu empfinden und sicherer Anteil zu gegenwärtiger Teilnahme und Fürbitte zu bekommen, um mehr frei zu werden den Einfluss geistlicher Laster und Trägheit und von dem übertriebenen Verlöser auf unsre Dinge, die uns von solchen trennen, mit denen wir innerlich verbunden sind.

Die vorgekündigten Themen zu gemeinsamer Betrachtung sind:

1. Das Verhältnis jedes einzelnen wahren Kindes Gottes zu unserem gemeinsamen Herrn Jesu Christi, dem ewigen Sohne Gottes;

2. Das Verhältnis jedes einzelnen wahren Kindes Gottes zu dem Leibe Christi, der einen, wahren Kirche Gottes.

Die Versammlungen sollen in der "Ebenauer-Sonntags-Schule", 1721, Montreal Str., Regina, abgehalten werden und dürften zu folgenden Zeiten stattfinden:

Osterstag, den 21. April, abends 7 Uhr;

Sonnabend, den 22. April, vormittags 10, nachmittags 3 und abends 7 Uhr;

Sonntag, den 23. April, vormittags 10, nachmittags 2 und abends 7 Uhr.

Zu weiteren Mitteilungen bereit:

G. A. Mueller, Box 498, Raymore, Sask.

Eigliche Gedanken und Ansichten über die neue Ansiedlung in British-Columbia

Aberdeen, Sask., im März 1916. Da schon einige Monate vergangen sind, seitdem ich in Britisch-Columbia war, um mit dem Land dort anzusiedeln, so wird wohl man der sagen, warum ich vorzeitig mit dem Bericht. Ja, man hätte eher schreiben sollen, doch da kommt einer aus dem andern und schließlich kommt ein Bericht. Doch da möchte ich meinem Vertragspartner, dem Herrn B. K. Krämer, eine Ansicht, ob gut oder schlecht, ganz genau zu veröffentlichen. Nun zur Sache.

Am 5. November legten Krämer, wie ich weiß, und Landverkäufer und Herr B. K. Krämer in Saskatoon den Grund-Trunk-Gebäudebau und fuhren in zwölf Stunden bis Edmonton, wo wir, weil wir eines Tages zu 17 Jahren den Bauzeitraum überschritten, zu einem Strafzins von 1000 Dollars verurteilt wurden.

Die beiden Krämer, wie ich weiß,

Taubheit besiegt!

Ein freies Volk wird allen taubten Leuten, welche ihr Gehör wiederherstellen wollen, gernwillig angeboten.

Die oben dargestellte

Waffe ist die "Taubheitswaffe", welche neue Waffen für Taubheit gebaut sind.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Die Waffe besteht aus

verschiedenen Teilen, welche

die Taubheit entfernen.

Der Verkauf beginnt am Donnerstag und dauert bis zum Samstag den 22. April.

Lesen Sie alles genau.
Alles reduziert im Preise

OSTERVERKAUF

Waren im Werte von \$55.000 werden verkauft

Große Auswahl in Kleiderwaren, Schnittwaren, Schuhen, Stiefeln, Hüten, Spezereiwaren usw.

Schwarzfelds Departmental Stores

Ecke St. John St. u. Zehnte Ave.

Verkauf dauert nur zehn Tage. Beginnt Donnerstag vormittags 9 Uhr und dauert bis Samstag den 22. April.

Alles reduziert im Preise

Herr Farmer!

Achtung!

Viele Geschäftleute hatten sich schon gefreut, daß Schwarzfeld nicht mehr anzuzeigen und Sie hätten jetzt Gelegenheit, Ihnen hohe Preise abzuschneiden. Wie Sie sehen, haben auch diese Leute sehr getäuscht. Schwarzfeld ist jetzt in der Lage, Waren billig zu verkaufen und teilt Euch dieses sofort durch die Zeitung mit.

Kinderschuhe

75 Paar Kinderschuhe, Größe 3 bis 7½, reg. \$1.75
Jest 99c

Diese Schuhe sind garantiert, dauerhaft zu sein und gut zum tragen.

Rabenjäschne

Gemacht aus vor Kalb Leder. Größe 11 bis 13, reg. \$1.39
Jest 82c

Größe 1 bis 5, reg. \$2.50, jest 1.69

Damenschuhe

Alle Sorten und Größen. Größe Auswahl in Ladenschuh. Regular \$3.00
Jest 1.75

Regular \$4.50
Jest 2.75

Regular \$5.00
Jest 2.95

Herrenschuhe

Alle Sorten Sonntags- und Arbeitschuhe. Häufige Formen. Garantiert echtes Leder. Alle Reduziert im Preise. Reg. \$4.50
Jest 2.90

Gummischuhe für jedes Geschlecht

Damen- und Mädchen-Gummischuhe, reg. 8c
Jest 39c

Herren - Gummischuhe, reg. \$1.25, jest 70c

Auf seinen langen Reisen im Osten Canadas hat Herr Schwarzfeld alle großen Fabriken besucht und sehr viele Waren angekauft, für die er in bar bezahlte und die besten Rabatte und billigsten Preise erhielt. Der Grund dieses Verkaufes ist, den werten Kunden auch etwas durch den von Herrn Schwarzfeld erzielten Vorteil gewinnen zu lassen. Sie werden sich wohl wundern, weshalb wir denn bis jetzt nicht annonciert haben. Wir wollen es Ihnen nun erklären: Es war uns unmöglich, Ihnen besondere Preise zu machen, weil wir keine Waren bekommen konnten. Als Herr Schwarzfeld nun nach seiner ausgedehnten Geschäftsreise zurückgekehrt war, hat er sofort beschlossen, seinen Kunden mitzuteilen, daß er sehr viele und gute Waren eingekauft habe und nun bereit sei, den Gewinn mit seinen Kunden zu teilen. Verpaßt deshalb diese glänzende Gelegenheit nicht, sondern kommt sofort und kaufst ein. Nachfolgend einige Beispiele:

Achtung! Achtung!

Donnerstag Morgen werden wir Ihnen solche Bargains geben, wie Sie solche noch niemals bekommen haben.

Sonntagshemden für Herren

Mit feinen Streifen, verschiedenen Farben und Mustern. Alle Größen. Regular \$1.00
Jest 45c

Regular \$1.50
Jest 75c

Arbeitshemden

Alle Sorten Arbeitshemden, gute Qualität, reg. \$1.00
Jest 65c

Regular \$1.25
Jest 85c

Regular \$1.50
Jest 1.00

Herrenunterwäsche

Salbreien Sommerunterwäsche, in blau, rosa und natürliche Fleischfarben. Reg. per Anzug \$1.00, jest per Stück 35c

Regular \$1.50
Jest 50c

Alle Sorten Alleece gefüllte Unterwäsche 35c

Herrenanzüge

Wir haben jochen eine große Sendung hochfeiner Herrenanzüge erhalten. Alle Farben und Stile sind vertreten. Wir können jedem nach seinem Geschmack dienen.

Herrenanzüge

35 grau gestreute Sommeranzüge, reg. \$12.50
Jest 5.95

30 Knabenanzüge, lange Hosen, alle Farben. Größen für Kinder im Alter von 13 bis 16 Jahren. Regular \$12.50
Jest 5.95

Herrenanzüge

Gemacht aus einem Vollstoff, grün, braun, blau und grünlich. Sehr läbige Modelle. Reg. \$20.00
Jest 12.95

Knabenanzüge

Zur Rennen im Alter von 3-5 Jahren. Guter Stoff. Reg. \$1.75
Jest 1.75

Größe für Knaben im Alter von 4 bis 12 Jahren. Rutsch Stoff.

Regular \$3.00
Jest 2.95

Regular \$6.75
Jest 3.95

Alle anderen zu ebenfalls herabgesetzten Preisen.

Knabenhemden

Arbeits- und Sonntagshemden. Regular 6c
Jest 35c

Regular 7c
Jest 50c

Regular \$1.00
Jest 65c

Alle anderen Sorten zu billigen Preisen.

Herrenhosen

Große Auswahl, alle Farben und alle Größen, reg. \$2.50
Jest 1.25

Regular \$3.00
Jest 1.40

Alle anderen zu reduzierten Preisen.

Donnerstag Morgen

Herren- und Mädchen Mantel, gemacht aus guten Vollstoffen. Farben blau, rot und grau. 36 Zoll lang. Regular \$10.00
Jest 2.45

Hauskleider für Damen

Ja blau und gestreute Farben. Regular \$1.75
Jest 1.10

Regular \$1.50
Jest 75c

Knabenhüte

Ja braun und schwarz. Reine Wolle, reg. \$3.00
Jest 1.49

Mädchenkleider

Ja sehr großer Auswahl, höchst ausgewählte und sehr nett fließende Modelle für Mädchen im Alter von 2 bis 5 Jahren, reg. \$1.00
Jest 50c

Größe 6 bis 14 Jahre, reg. \$1.50, jest 79c

Bettdecken

25 Bettdecken, rosafarbig, groß. Regular \$1.80
Jest 1.00

Weine Bettdecken, reg. \$2.50, jest 1.40

Regenmäntel für Herren

Große Sendung jochen erhalten, wasserfest, reg. \$8.00
Jest 4.95

Regular \$12.00
Jest 7.50

Schwarzfeld's

Laden

ist jetzt im besten Zustande. Alles aus der Brust zum Leben und zur Beweglichkeit bracht, kann er jetzt wieder bei Schwarzfeld bekommen und zwar zu den niedrigsten Preisen. Wir haben frische und neue Waren bekommen und können jedermaßen zufriedenstellen. Wenn Ihnen die gekauften Waren nicht passen, bringen Sie uns dieselben zurück und wir geben Ihnen Ihr Geld wieder. Schwarzfeld ist selbst den ganzen Tag im Laden und steht, daß jeder zufriedengestellt wird.

Achtung!

75 Schürzenleider für Kinder, gemacht aus guten Druckstoffen. Regular 50c
Jest nur 15c

Postbestellungen werden prompt und gewissenhaft erledigt. Zur Sicherstellung garantieren Raden Sie eine Probebestellung.

Spezereiwaren

Wohl über 1000, 100 Pfund Sack \$3.20

100 Pfund Sack \$3.10

Reine Mele, 100 Pfund Sack \$1.15

Gesalzter Meier (Milled oats), 20 Pf. 65c

Grüner Kaffee, per Pfund 17c

Gebrannte Kaffee, per Pfund 22c

Gemahlener Kaffee, per Pfund 23c

Taylor's Zigarre, 14 Pfund Sack \$2.00

Zwiebeln, 5 Pfund 25c

Krawatten

Seidene Krawatten für Herren, sehr nett und modern. Alle Größen

Regular 75c 19c

Herrenhosen, reg. 25c 12.2c

Größe schwere Soden, Regular 30c, jest 15c

Wir ersuchen jeden einzelnen, unseren Laden zu besuchen. Sie werden es nicht zu beteuern haben. Dieser Verkauf ist für Euch und wir garantieren, daß jeder Mann zufriedengestellt werden wird. Wir können Euch nicht alles beschreiben, aber kommt und überzeugt Euch selbst. Wir haben alle Waren, welche Ihr braucht

Schwarzfelds Departmental Stores

Ecke St. John St. u. Zehnte Ave.

Regina, Saskatchewan

Der Courier
ist die führende deutsche Zeitung Canadas
1885—1887 Halifax St., Regina, Sask.
P. O. Box 505

Schweizerblatt für
Manitoba:
850 Main St. Winnipeg, Man.

Manitoba Rundschau

des „Courier“

9 Jahrgang

Mittwoch den 12. April 1916

Nummer 24

Ausführter vor Gericht

Winnipeg, Man. — Am Donnerstag hatten sich diejenigen Soldaten und Civilpersonen, welche sich an den am Sonnabend Abend stattgefundenen Unruhen vor der Polizeistation beteiligt hatten und verhaftet worden waren, vor Polizeirichter MacDonald zu verantworten. Zoon McDoyle alias Chisholm, ein notorious Verbrecher, welcher sich an den Unruhen beteiligt hatte, wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Er war der einzige der Angeklagten, welcher mit bestem Beutestrahlung verdeckt wurde.

Zum Soldaten, Trommler Harry Williams, Soldat John Davies, Soldat William B. McLeod, Soldat George Remond und Soldat Herb Miller wurden jeder zu \$10.00 Strafe und Trostung der Gerichtsstube verurteilt. Zwei andere Soldaten John Van and William B. McLeod wurden mit \$5.00 Strafe belangt. Corp Hugh Murray, Soldat Charles E. Trumbley und Soldat George Walmsley wurden freigesprochen.

John C. Stanhope und William Remond, zwei Civilisten, wurden zu \$10.00 Strafe und Trostung der Gerichtsstube verurteilt; während Stanley Gossert, ein anderer Civilist zu \$5.00 Strafe verurteilt wurde.

Richter MacDonald ist der Ansicht, daß der ganze tumult von Soldaten einer maroden Bataillone angezettelt worden ist.

Unfall

Winnipeg, Man. — Carl Carlson, Market Street, hatte am Mittwoch-Abend auszuwandern und sich dabei das Bein zu brechen. Er wurde ins General Hospital überführt.

Hotellette bestraft

Winnipeg, Man. — Die Richter des St. Regis und des St. Charles Hotel, welche sich unter der Vorsitzenden des St. Charles Hotel, Alfred Hobart nach Sitzung der Bar verfeuert zu haben, vor dem Provincialgericht zu verantworten, befreit hatten und die beiden Richter zu \$100 Strafe und Trostung der Gerichtsstube verurteilt. Bei dem Prozeß gegen die beiden Richter wurde die Verteilung der Kosten auf beide Richter gelegt.

Offizielle Berichte

Russischer Bericht.

Petropawl — Offizieller Bericht. Die Deutschen griffen den Brückenkopf bei Itskau ohne Erfolg an.

Während der deutschen Offensive bei Baronovitschi feuerte der Feind mit explodierenden Stäben. Große Raufäste wurde in dem Gebiet von Polenisch von feindlichen Partisanen entzweit. Die Überbekämpfungen dauern an.

Bei dem Dorfe Malogolofka bombardierten wir den Feind mit Erfolg. Die Deutschen rückten über die Straßen verloren.

Feindliche Luftschiffe wichen Bomben auf das Dorf Pawlowsk, das gegenüber dem Flughafen und Szenen.

Aufstandsfront: — Im Verlaufe unserer Offensive eroberen wir einziger stark bewaffnete Verbündete. Währing der Verfolgung des Feindes in der Gegend des Zentralpostamtes eroberten wir ein türkisches Lager mit Zelten und Waffen. In der Gegend von Bub und Batis dringen wir nach Süden vor.

Italienischer Bericht.

Rom — Offizielle Bekanntmachung des Hauptquartiers: Am ganzen Front vom Taganroglia verlief ein großes russisches Tegel schiff, das mit Kriegsmaterial beladen war, und nahm die Mannschaft an.

Die Midda begegnete einer russischen Flotte, bestehend aus einem großen Fahrzeug der Imperator-Patriarchie, einem Kreuzer und 3 Torpedobooten, welche bis ans Ende der Entfernung ohne Wirkung beschossen.

Italienischer Bericht.

Berlin — Wien bringt folgenden Bericht des österreichisch-ungarischen Hauptquartiers: Die Schützengruppen, welche die Italiener offiziell als Artillerie bezeichneten, sind von feindlichen Geschützen abgeschossen.

Österreichischer Bericht.

Berlin, draklos über Samoile. — Das österreichische Hauptquartier erhält folgenden Bericht:

Österreichisch-ungarische Truppen haben die Grenze zwischen Llobbia und Monte Duno besetzt.

London — General Lake, der Befehlshaber der britischen Streitkräfte in Mesopotamien, berichtet von einem Sieg der Briten über die Türken am Tigris. Die türkische verdeckte Stellung bei Iman El-Henna wurde angegriffen und von dem Tigris-Armee-Korps genommen.

Fahrer des Glenboro Distrikts stirbt an den Folgen eines Hirschschlages, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben

Glenboro, Man. — S. Swanson, ein Fahrer im Stalpolt District, ungefähr 15 Meilen nordöstlich von Glenboro wurde am Sonntag Morgen auf seinem Gehöft von einem Bier gegen den Kopf geschlagen und gegen die Scheiben getreten. Er starb sofort, die Vorsichtsmaßnahmen, welche mit bestem Beutestrahlung verdeckt wurden.

Lehrerin vor Gericht

Muß Bar schlüpfen

Winnipeg, Man. — John Lee, der Besitzer des St. Regis Hotel, wurde am Donnerstag von der Regierungskommission benachrichtigt, daß er die Bar seines Hotels schließen müsse. Es war in einem Jahr zweimal für Jahre geschlossen worden. Weil nun nach Schluß der Bar verkauft zu haben.

Dieser Beschluß wurde auf einer Versammlung der Regierungskommission getroffen, bei welcher A. J. McWilliams zum Vorsitzende wurde. Nach dem Besuch eines Mannes, welcher in einem Jahr zwei Mal gegen das Alkoholgesetz verstoßen, die Vorsichtsmaßnahmen, welche mit bestem Beutestrahlung verdeckt wurden.

Lehrerin vor Gericht

Winnipeg, Man. — Margaretha Fredericks, eine Schullehrerin von Denby, Man., welche sich unter der Auflage, eine verbreitete deutsche Zeitung „Das Berliner Tageblatt“, in ihrem Hotel gekauft zu haben, vor dem Provinzialgericht zu verantworten hatte, wurde vom Richter einem Verbot unterzogen und die Verhandlung zur Wiedergabe vertragt. Margaretha Fredericks wurde gegen Unterlegung einer Bürgschaft auf freiem Fuß belassen.

Alex MacDonald macht der Stadt Land zum Geschenk

Winnipeg, Man. — Bei einem Eien im Fort Garry Hotel, welches von dem vielseitigen Millionär und Großkaufmann Alexander MacDonald veranlaßt worden war und an welchem sämtliche Kabinettsminister und andere angesehene Bürger der Stadt teilnahmen, erklärte Herr MacDonald, daß er beabsichtigte, mehrere hundert Acre Land, welche an die neu zu errichtende Ontariofarmantenne anstoßen, zu kaufen und der Stadt zum Geschenk zu machen. Auch verprahlt Herr MacDonald die nötigen Gebäude errichten zu lassen. Es wurde ein Komitee ernannt, dessen Vertreter Herr MacDonald ist, welches ein geeignetes Grundstück für die Ontariofarm auswählen soll. Biele der Grundstücke, welche angeboten werden, sind absolut ungeeignet für den Betrieb.

Sicherheitsnadel aus dem Halse eines Knaben entzerrt

Winnipeg, Man. — Bei einem Eien im Fort Garry Hotel, welches von dem vielseitigen Millionär und Großkaufmann Alexander MacDonald veranlaßt worden war und an welchem sämtliche Kabinettsminister und andere angesehene Bürger der Stadt teilnahmen, erklärte Herr MacDonald, daß er beabsichtigte, mehrere hundert Acre Land, welche an die neu zu errichtende Ontariofarmantenne anstoßen, zu kaufen und der Stadt zum Geschenk zu machen. Auch verprahlt Herr MacDonald die nötigen Gebäude errichten zu lassen. Es wurde ein Komitee ernannt, dessen Vertreter Herr MacDonald ist, welches ein geeignetes Grundstück für die Ontariofarm auswählen soll. Biele der Grundstücke, welche angeboten werden, sind absolut ungeeignet für den Betrieb.

Farmer fehren jura

Winnipeg, Man. — Nach den gerichtlichen transkontinentalen Eisenbahngeschäften kommen viele Betriebe vom Osten an. Unter diesen befinden sich viele Farmer aus den Prärieprovinzen, welche den Bunt oder einen Teil desselben in ihrer alten Heimat verbracht haben und nun, wo die Arbeit auf dem Lande beginnen muß, nach Europa zurückkehren.

Die Familie?

Winnipeg, Man. — Der bissige Bauunternehmer E. H. Simpion weicht das neue Gerichtsgebäude um die Central Stationstraße errichtet. Es wurde ein Komitee ernannt, dessen Vertreter Herr MacDonald ist, welches ein geeignetes Grundstück für die Ontariofarm auswählen soll. Biele der Grundstücke, welche angeboten werden, sind absolut ungeeignet für den Betrieb.

Untersuchung eingeleitet

Winnipeg, Man. — Eine Untersuchung im Falle William Bridgen, welcher am Sonnabend Abend an der Ecke von Portage Avenue und Main Street von einem Militärauto überfahren wurde und obgleich er schwer verletzt war, konnte nicht festgestellt werden.

Ein Befinden befreit sich

Winnipeg, Man. — Das Befinden des Italienern Calderoni, welcher am Freitag Nachmittag von einem Somerton-Restaurant von einem kleinen Landsleute angeschossen wurde, befreit sich und nimmt man an, daß der Verwundete vollständig wiederhergestellt werden wird.

Rädite Schwurgerichtsperiode beginnt in der letzten Woche des Mai

Winnipeg, Man. — Während der nächsten Schwurgerichtsperiode, welche in der letzten Woche des Mai beginnt, wird gegen die Criminale der Provinz sowie gegen andere Personen, welche in den Parlamentsgebäuden, welche vor ungefähr einem Monat aus ihrem Winterquartier erwarteten und auf der Bühne auftraten, verhaftet werden.

Das Better gefällt den Bären nicht

Winnipeg, Man. — Die Regierung hat den kleinen Bären des zoologischen Gartens, welche vor ungefähr einem Monat aus ihrem Winterquartier erwarteten und auf der Bühne auftraten, verhaftet und gegen die Criminale der Provinz sowie gegen andere Personen, welche in den Parlamentsgebäuden, welche vor ungefähr einem Monat aus ihrem Winterquartier erwarteten und auf der Bühne auftraten, verhaftet werden.

Das Better gefällt den Bären nicht

Winnipeg, Man. — Die Regierung hat den kleinen Bären des zoologischen Gartens, welche vor ungefähr einem Monat aus ihrem Winterquartier erwarteten und auf der Bühne auftraten, verhaftet und gegen die Criminale der Provinz sowie gegen andere Personen, welche in den Parlamentsgebäuden, welche vor ungefähr einem Monat aus ihrem Winterquartier erwarteten und auf der Bühne auftraten, verhaftet werden.

Solleneinnahmen bessernd sich

Winnipeg, Man. — Die Regierung hat das Festzahlerjahr, welches am 31. März endigte, zeigen, daß während der letzten 12 Monate im Zollamt \$6,570,165.82 eingespielt wurden. Dann nahm er den Arzt beim Postamt für die Dienstzeit ab und gab es für notwendig befunden ein Bett über sein Bett auszubauen, in welchem er sich weiterhin aufhielt.

Landshiedbstahl

Winnipeg, Man. — Von 1. April bis 30. April nahm er den Arzt beim Postamt für die Dienstzeit ab und gab es für notwendig befunden ein Bett über sein Bett auszubauen, in welchem er sich weiterhin aufhielt.

Landshiedbstahl

Winnipeg, Man. — Von 1. April bis 30. April nahm er den Arzt beim Postamt für die Dienstzeit ab und gab es für notwendig befunden ein Bett über sein Bett auszubauen, in welchem er sich weiterhin aufhielt.

Der König von Sachsen bei Hindenburg

General Feldmarschall Hindenburg.

König Friedrich August.

Generalleutnant Ludendorff.

England mobilisiert

London, 5. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des Earl Derby als Befehlshaber des Ausstausches

London, 7. April. — Die Pressegruppen fanden den Auftritt des Lord Montagu als Mitglied des vereinigten Ausstausches für See- und Militär, welche zugleich die Zuständigkeit unter sich hat.

Der Auftritt des

